

(Die Gesundheitsverhältnisse Wien.)  
 In der letzten Monatsberichterstattung der  
 städtischen Gesundheits- und Sanitätsbehörde  
 erstattete Oberphysikus Regierungsrath  
 Dr. Kammrader den Sanitätsbericht,  
 bezogen auf den Monat Dezember  
 d. J. Nach dem ungünstigsten günstigen  
 Wonnemete trat mit dem Einbruch  
 des Winters sofort ein solches starkes  
 Gefälle des Krankheitsstandes ein,  
 indem 7037 Krankheitsfälle gegen  
 6315 im Wonnemete vorzuzählen  
 vermögen sind. Es ist übrigens noch  
 immer ein Mangel von 1175 Fällen  
 gegen den gleichen Monat des  
 Vorjahres zu verzeichnen. Auf die  
 wichtigsten Krankheiten der Auf-  
 mungsorgane entfielen 2404,  
 auf jene der Verdauungsorgane  
 846 Fälle. Die Zahl der der Atmungs-  
 organe entfallenden Infektions-  
 erkrankungen war 2328. Analog  
 den Morbiditätsverhältnissen hat  
 sich die Mortalität ein solches  
 bedeutendes Steigen verzeichnen, sie  
 ist jedoch ein Vergleich zu dem  
 Vorjahre noch immer als ein  
 sehr günstiger zu bezeichnen. Im  
 gesammten sind 2694 Personen  
 gestorben, wovon 1411 = 52.38%  
 dem männlichen Geschlechte und  
 1283 = 47.62% dem weiblichen  
 zuzurechnen. Im December fanden  
 21 landesgesetzliche und 79 sanitäts-  
 polizeiliche Obduktionen statt.

Ballbesuch. Der Verein der Damen  
 der Stadt Wien hält Mittwochs  
 am 1. Februar d. J. in städtischen  
 Hofballen einen Wortsprache-Abend

mit Tanzkänzchen <sup>ab.</sup> Ein dem  
 fest worden mitwirkend: fol.  
 Kapellmeister <sup>Junger</sup> Mejer von Jübiläum-  
 Musikanten, Liedern. Musikanten  
 von städtischen Volkstheater, Clavier,  
 Violoncell, fol. u. Holzorgel, Concert,  
 fol. Krieger, Concertpianoforte  
 Meister f. Döbler u. Organist  
 Prof. D. Frick - Jansen. Die  
 Concerte sind tauglich besetzt  
 die Orgel des Josephstädter - Regi-  
 mentes Kaiser u. Josef No 49  
 unter persönlicher Leitung des  
 Organisten J. Wagner.

Der Stadtrat hat zur Beschleunigung  
 der Erhaltung der Wasserversorgung  
 von Wasserleitungen aus dem städt.  
 Wasserwerk beschlossen.

(Gesellschaft der Lützowball.) Am  
 Dienstag den 31. d. findet in dem  
 Saale zum goldenen Hof der  
 Lützowball des d. Bezirks statt,  
 welcher Ballfest wie alljährlich  
 ein außerordentliches Abend zu  
 werden verspricht. Das Comité,  
 bestehend aus den Mitgliedern  
 des Bezirksausschusses Gesellschaft  
 mit dem Bezirksvorsitzer Chudac,  
Meiner an der Spitze und aus  
 einer Anzahl junger Lützow-  
 söhne des Bezirks besteht sich,  
 wird in diesem Jahre der Ball  
 in vorzüglicher Weise veranstaltet  
 zu veranstalten, das dieselbe  
 einen allbekanntesten Ruf erhalten.

(Geneseprosess in den Yachten.) Gekanntlich  
der in jüngster Zeit wegen ungenügender  
Position unserer Feindschiffe hier  
wird mindestens die Aufrechterhaltung  
gemacht, daß in den Feindschiffen  
und Gerdobben Lärger zum Feigen  
von Gerdobbenbeständen in Vorbereitung  
genommen wird. Nachdem zufolge  
einer Hallfaktori - Verordnung liegt  
unzählbare Flüssigkeiten, wobei  
auf Lärger in reifer Linie gesetzt,  
weder im Feindschiffen noch im  
Lärgerfahrern verwendet werden dürfen,  
wird der förmlichen Yacht -  
Direktion vom Magistrat zur  
gemeinsten Befolgung in Erinnerung  
gebracht, daß keine unzählbare  
Flüssigkeiten, wie Petroleum, Petroleum,  
Mineralöl, Spiritus etc. weder im  
Feindschiffen noch im Lärgerfahrern  
verwendet werden dürfen. Die  
Ausschließung dieses Verbots wird  
auf den gesetzlichen Bestimmungen  
gegründet.

(Grundabteilung.) Die Stadtschul-  
kung für den zur Veranschaulichung  
bestimmten abgetheilten Grund  
beim Stadt Junger Stadt Kassenamt  
1 ein Stück muß von 69.282 m<sup>2</sup>  
wird mit 520 fl. gar m<sup>2</sup>, d. i.  
mit 36.026 fl. 64 kr. bestimmt.

(Jubiläum.) Der Festmahl  
der Stadt Altona Großer Saal,  
darzu Leiter des Altona - Tages.  
Lauter der städtischen Gesellschaft  
vollendet gestern (am 27. d. M.)  
das 25. Dienstjahr. Die Lanten  
hines Tagelands ungenügend  
aus diesem Klasse isten vor  
Dienststellen und beliebigen Gef  
in einem festlich geschmückten  
Arbeitszimmer und überreichen

ihm eine Kränze als Geschenk  
Bronceplakette. Der Falland der  
Altonaer Mann des Reichs,  
Yacht.

(Gegen die Taxameter.) Seit vor  
Lage erschien beim Bürgermeister  
Dr. Lager eine Verordnung der  
Altonaer Bürgermeister unter der  
Führung des Gemeindeführers,  
Herrn G. H. Schubert und Reichs,  
selbstabgeordneten Oymann,  
um gegen die unrichtige Ver-  
rechnung der Taxameterwegen  
Lagerung zu arbeiten. Der Bürger-  
meister ersuchte die Verwaltung,  
ihre Lagerung bei dem ungenü-  
glichen Referenten Reich  
Kienast zur weiteren Klärung  
Länge zu protokollieren zu geben.

(Sitzungen im Rathaus.) Der  
Gemeinderath soll in der Kom-  
manden Hofe am Freitag 5 Uhr  
vormittags eine Plenarsitzung  
ab. Nachmittagsitzungen finden  
Dienstag, Mittwoch und Freitag 10 Uhr  
vormittags statt.

(Nach dem Altonaer Festmahl.)  
Der Nach dem Altonaer Festmahl  
soll am Freitag den 3. Februar  
l. J. 8 Uhr abends im Hotel de France  
1. Bezirk Gesellschaft 3 im Altona,  
Versammlung ab, in welcher nach  
Kurzem Feststellung des Festmahl-  
berichts über das abgelaufene Ver-  
einjahr und nach Vorlesen der  
Ausschreibungsplan, Abgeordneter Dr.  
Luitpold über "Altona und die  
Nationalitätenfrage" sprach wird.